

Editorial

„Wie soll es denn heißen?“

1

Übersichten

Michael Reiß, Radebeul, und Gilfe Reiß, Dresden

Therapie der chronischen Rhinosinusitis

4

Die chronische Rhinosinusitis ist eine Entzündung der Nase und der Nasennebenhöhlen, die über mindestens 12 Wochen anhält und mit Symptomen wie nasaler Obstruktion und Sekretion, Riechminderung sowie Kopf- oder Gesichtsschmerzen einhergeht. Die Arbeit gibt einen Überblick über die konservative (nichtoperative) Therapie der chronischen Rhinosinusitis ohne oder mit Nasenpolypen.

Ingo Stock, Bonn

Röteln (Rubella)

Noch immer eine bedeutende Infektionskrankheit

14

Eine Rötelnvirus-Infektion nach der Geburt verläuft meist komplikationslos und geht mit einem uncharakteristischen Exanthem einher. Bei einer Infektion während der Schwangerschaft können die Viren jedoch über die Plazenta auf den Fetus übertragen werden und schwere Embryopathien nach sich ziehen. Entscheidend für die Vermeidung einer Rötelnvirus-Infektion ist die Immunprophylaxe. Seit Einführung der Schutzimpfung sank die Anzahl der Röteln-Erkrankungen in vielen Teilen der Welt drastisch. Gleichwohl sind die Röteln nach wie vor in manchen Ländern weit verbreitet, auch in Deutschland kommen sie noch immer vor.

Zertifizierte Fortbildung

23

Berichte

Alexandra Hennemann und Regine Hagmann, Heidelberg

Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums

Evidenzbasierte und unabhängige Informationen für Patienten und deren Angehörige, interessierte Bürger sowie Fachkreise

25

Als Wegweiser im Informationsdschungel zum Thema Krebs hilft der Krebsinformationsdienst (KID) vor allem Patienten und ihren Angehörigen, das Wesentliche aus der Informationsflut herauszufiltern, Informationen zu bewerten und für ihre individuelle Situation einzuordnen. Auch Fachkreise, die an der Versorgung von Krebspatienten beteiligt sind, wenden sich an den KID. Die Mitarbeiter des KID beantworten Fragen zu Krebs kostenlos, unabhängig, wissenschaftlich fundiert und aktuell.

Onkologie

Personalisierte Medizin: ethisch und medizinisch notwendig?! **28**

Die personalisierte Medizin wird in der Öffentlichkeit sehr unterschiedlich wahrgenommen. Bergen die Innovationen Vorteile, die den Patienten zugute kommen, oder verfolgt die Pharmaindustrie unter diesem Schlagwort eine neue Strategie, um mit Nischenpräparaten neue Märkte zu erobern?

Follikuläres Lymphom

Starkes Argument für Konsolidierung mit ⁹⁰Y-Ibritumomab-Tiuxetan **29**

Differenziertes Schilddrüsenkarzinom

Thyrotropin alfa ermöglicht Radioiod-Therapie in euthyreoter Stoffwechsellage **31**

Primärtherapie bei chronischer Hepatitis C

Telaprevir erhöht das virologische Ansprechen und verkürzt die Behandlungsdauer **33**

Durch die zusätzliche Gabe des oralen Proteasehemmers Telaprevir zu einer Standardtherapie mit pegyliertem Interferon und Ribavirin wird ein anhaltendes virologisches Ansprechen bei Patienten mit chronischer Hepatitis C häufiger erreicht als durch eine alleinige Standardtherapie. Bei Kombination der Standardtherapie mit Telaprevir kann die Behandlungszeit bei vielen Patienten verkürzt werden.

Sekundärtherapie bei Hepatitis-C-Infektionen

Kombination von Telaprevir mit Peginterferon und Ribavirin verbessert das Ansprechen **35**

Reizdarmsyndrom ohne Obstipation

Zweiwöchige Therapie mit Rifaximin lindert die Symptome über mehrere Wochen **36**

Arzneimittelsicherheit

Kein erhöhtes Risiko für schwere kardiovaskuläre Ereignisse durch ADHS-Medikamente **39**

Urologie

Sägepalmenextrakt auch in hoher Dosierung ohne Wirkung **39**

Impressum

40